

Protokoll der 4. Sitzung des Studierendenparlaments 2. Juli 2015

Protokoll: Gunhild

Ort: S 29 (VMP 9)

Beginn: 18.40 Uhr

Ende: 1 Uhr

Anwesend:

CampusGrün (13 Sitze):	Martin Riecke, Maike Paetzel, Geoffrey N. Youett, Laura Franzen, Melf Johannsen, Philipp Droll, Martin Sievert, Elena Rysikova, Robert Keßler, Ina Reis, Moritz Lamparter, Freya Schmitz, Jim Martens
Liste LINKS (3 Sitze):	Sinah Mielich, Gunhild Berdal, Till Petersen
MIN-Liste (4 Sitze):	Ailina Salten
LHG (2 Sitze):	Benjamin G. Krala, Andreas Hargens
WiWi (2 Sitze):	Claas-Friso Hente
Jusos (5 Sitze):	Dennis Geisweller, Marlon Thorjussen, Fabian Schnack
Die LISTE (3 Sitze):	Maraikje Breuer, Lasse Kleinluetzum, Daniel Runge
EPB (2 Sitze):	Johanna Heeg, Alexander Engels
Jura (1 Sitz):	Johann Baumhoefener
Alternative Linke (3 Sitze):	Esther Bender , Niko Scharfe, Stephan Seld
Mediziner*innen (3 Sitze):	Anne Fleischhauer, Jannick Ockelmann, Jorma Apelt
RCDS (3 Sitze):	Kevin Knackstedt, Ramon Weilinger, Benjamin Welling
SDS* (3 Sitze):	Jacob Petersein, Franzi Hildebrandt, Oliver Vornfeld

Entschuldigt: Anna-Lena Gross (Jusos), Ediz Könüllü, Elias Bendl (beide MIN)

Unentschuldigt: Xin Chen (MIN), Elvis Milojevic (WiWi), Yvonne Motzkat (Jusos)

Rücktritte: Annkathrin Kammeyer, Mats Andresen, Lea Wilhelms, Martin Hansen, Hilal Fatma Cesim, Jannick Regh, Lisa Rabe, Lennart Feix, Svenja Hildebrandt (alle Jusos) treten zurück und Dennis Geisweller rückt nach

TEIL A

1. Geschäftsbericht Präsidium: Aufgrund der Erfahrung der letzten Sitzungen hat das Präsidium einen Änderungsantrag zur Geschäftsordnung zu Fraktionspausen gestellt, der auf der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt wird. Es schlägt vor, heute im Sinne dieses Antrags zu verfahren. Fabian Schnack spricht dagegen.

Till Petersen schlägt vor, den Antrag nicht unter Formalia, sondern als TOP 1 zu behandeln.

2. Anfragen an das Präsidium: Keine

3. Geschäftsbericht AStA:

Moritz: Im Philturm werden die Schlüssel auf Transponder umgestellt
Gespräche mit Carola Timm (Grüne), Sven Tode und Annkathrin Kammeyer (SPD)

Katharina Fegebank spricht im nächsten AS
Flüchtlingslager in der Sedanstraße

Vincent: HVV verlangt Erhöhung des Semestertickets um 4,30 Euro, AStA protestiert

Franziska: Keine Begrenzung der Prüfungsversuche
APH zu Grundordnung: Einige Fortschritte

Maike: Infostand mit Ärzten gegen Tierversuche, Recyclingshop,
Ausstellung fast fashion, Urban Gardening

Arthur: Studentisches Anti-olympisches Komitee gegründet

Jorma: Aktion „Die Toten kommen“, AStA-Filmabend

4. Fragen an den AStA zu Olympia, den Kulturkursen, Uni- Bauarbeiten, HVV, Gerätschaften für Urban Gardening, facebook. Der AStA antwortet.

5. Dringlichkeitsantrag des AStA: keiner

6. Aktuelle Stunde: Vorschlag Till: Solidarität mit Griechenland. Kein weiterer Vorschlag.

In der Debatte wird dazu gesprochen, daß die Austeritätspolitik überall in Frage steht und die EU an Griechenland ein Exempel statuieren will. Hier wie dort gehe es um den Kampf zwischen denen, die profitieren und denen, die darunter zu leiden. Es wird auf die Solidariätsdemo am kommenden Freitag um 18 Uhr am Jungfernstieg hingewiesen.

- *Feststellung der Beschlußfähigkeit: 32 Parlamentarier*innen* -

7. Feststellung TEIL B der Tagesordnung

Franziska: TOP 12 „Austerität stoppen“ nach dem Haushalt behandeln. Mit 11:6:einigen Enthaltungen angenommen.

Ailina: TOP 9 „Allgemeine Stimmung“ zu TOP 7 machen. Mit 8:9:vielen Enthaltungen abgelehnt.

Phillip: TOP 7 „Senat hat keine Perspektive“ nach den Haushalt (wird zurückgezogen). CampusGrün beantragt, TOP 11 Satzungsänderung zu TOP 9 zu machen. Mit 17:6:3 angenommen.

Till P.: TOP „Senat“ hat sich inhaltlich erledigt und der Text möge dadurch ersetzt werden, daß die Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank ins StuPa eingeladen wird.

Nico: TOPs sollten nach Relevanz gewichtet werden, an die Adresse der LHG die Aufforderung: Kommt doch einfach zu jeder Sitzung.

Till P.: als TOP 1 neu einfügen „Verfahrensfragen für diese Sitzung“. Mit m:4:1 angenommen

TO Gesamt: Mehrheitlich angenommen:

Tagesordnung TEIL B

- TOP 1 Verfahrensfragen für die heutige Sitzung
- TOP 2 Nachwahl Ausschuss gegen Rechts (10 Minuten)
- TOP 3 Haushalt 2015/2016 2. Lesung (90 Minuten) V1516 - 021 und V1516- 029
- TOP 4 Haushalt 2015/2016 3. Lesung (10 Minuten)
- TOP 5 Nachtragshaushalt 2014/2015 2. Lesung (60 Minuten) V1516-022 und V1516-029
- TOP 6 Nachtragshaushalt 2014/2015 3. Lesung (10 Minuten)
- TOP 7 Austerität stoppen
- TOP 8 Wahlordnungsänderung 1. Lesung (60 Minuten) V1516-026
- TOP 9 Der Senat hat keine Perspektive (30 Minuten) V1516-004
- TOP 10 Praktisches Jahr (30 Minuten) V1516-005
- TOP 11 Allgemeine Stimmung im Stupa (30 Minuten) V1516-013
- TOP 12 Dies Academicus (20 Minuten) V1516-018
- TOP 13 Satzungsänderung (Mandatsruhe) 1. Lesung (20 Minuten) V1516-025
(30 Minuten) V1516-028
- TOP 14 Sitzungsraum (15 Minuten) V1516-027
- TOP 15 Verschiedenes (30 Minuten)

TOP 1 Verfahrensfragen

Der Antrag, heute im Sinne des Änderungsantrags des Präsidiums vorzugehen, wird mit 16:8:3 abgelehnt (keine 2/3 Mehrheit).

TOP 2 Nachwahl Ausschuss gegen Rechts

Es gibt keine Vorschläge, daher beantragt Till P., den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen. Kein Widerspruch.

TOP 3 Haushalt 2015/16 2. Lesung

3 Paket: Formalien

Debatte über Rücklagen

Ausschußempfehlung auf Annahme des Pakets wird mit m:0:3 angenommen

4 Paket: Politisches Mandat

Ramon spricht gegen ein politisches Mandat der VS

Till P. argumentiert, die Universität sei unmittelbar in der Olympia-Debatte involviert

Zweiteiliger GO-Antrag Till P.:

1) Redeliste schließen: Kein Widerspruch

2) Beim Erreichen der vom Ausschuß vorgeschlagenen Zeit soll die Redeliste automatisch geschlossen werden: Kein Widerspruch
Die Ausschlußempfehlung lautet NEIN, das wird mit m:8:2 angenommen

- *Fraktionspause LHG 10 Min bis 21.05 Uhr* -

Danach GO-Antrag Till P.: Debattenzeit für das nächste Paket auf 10 Min verkürzen, um die Fraktionspause wieder einzuholen. Mit 13:15:4 abgelehnt

5 Paket Campus-Kultur

Ausführliche Debatte um die Kürzung der Gelder für die Kulturkurse. Einige meinen, der AStA würde damit Zensur üben. Auf der anderen Seite wird argumentiert, die Vorgänger-ASten hätten Kultur ausgesourct, weil sie keine eigenständige Konzeption hätten und wird die Eigenständigkeit studentischer Kultur statt Kommerz betont. Antrag auf geheime Abstimmung.
Die Ausschlußempfehlung NEIN wird mit 23:18:0 angenommen.

6 Paket: Freikarte

Tobias und Till sprechen gegen die Freikarte, Vertreter von CampusGrün dafür.
Für die Beschlußempfehlung NEIN stimmen m:5:3

7 Paket: Fachschaftsräte

Heftige Kontroverse über den Antrag von Liste LINKS und harte Zeiten auf Aufhebung der Deckelung der Etats der Fachschaftsräte großer Fachschaften. Es wird viel über die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen AStA und Fachschaftsräten diskutiert. Till bittet, Ramons Behauptung zu Protokoll zu nehmen, dieser Antrag sei in der Vergangenheit vom RCDS gestellt und von den linken Listen abgelehnt worden.
23:17:0 für die Ausschlußempfehlung JA/NEIN/NEIN

8 Paket: Demowagen

Es wird für und wider die Anschaffung eines eigenen Demowagens des AStA diskutiert.
Die Ausschlußempfehlung auf Ablehnung des Antrags wird mit 21:13:6 angenommen.

9 Paket: Diskriminierungen abschaffen

Ausführliche Diskussion um Ehe für Gleichgeschlechtliche als Menschenrecht, der aktuellen Ausrichtung des Christopher Streets Day und progressive Interessenvertretung.
Die Empfehlung des Ausschusses, das Paket abzulehnen, wird mit 19:15:3 angenommen.

TOP 4 Haushalt 2015/16 3. Lesung

Gesamtabstimmung: Der Haushalt wird mit m:10:1 beschlossen.

TOP 5 Nachtragshaushalt 2015/16 2. Lesung

1 Paket Fachschaftsräte

Es wird beantragt, daß alle Fachschaftsräte im Nachtragshaushalt das Geld, das sie voraussichtlich bis Ende des Haushaltsjahres brauchen, pauschal einzustellen. Aus dem AStA wird vertreten, die FSRe sollten ihre Anträge einzeln einreichen. Kritisiert wurden von den Antragsteller*innen die jahrelange Bekämpfung der Fachschaftsräte und das plötzliche Interesse an den inhaltlichen Anträgen der FSRe.

GO-Antrag: Till bittet das Parlament, wenn der Antrag zur Beibehaltung des Postens „FSR-Kosmetikwissenschaften“ angenommen wird es so zu interpretieren, daß es aus den Rücklagen genommen wird. Kein Widerspruch.

Empfehlung des Ausschusses mit m:6:4 angenommen

2 Paket: Diskriminierung abschaffen

Der Antrag war nicht fristgerecht eingereicht. Abstimmung darüber, den Antrag trotzdem zuzulassen (GO außer Kraft setzen): Mit 26:6:2 angenommen

Ausschußempfehlung auf Ablehnung des Pakets mit 20:10:4 angenommen

TOP 6 Nachtragshaushalt 2015/16 3. Lesung

Gesamtabstimmung: Nachtragshaushalt mit 26:7:0 angenommen

TOP 7 Austerität stoppen

Golnar stellt den Antrag vor: Zusammenhänge herstellen, Zusammenarbeit organisieren, alle gegen die Schuldenbremse aktiv werden.

Änderungsantrag Phillip Droll: Die zwei letzten Absätze ersetzen durch: „Das Studierendenparlament bestärkt die studentischen Aktiven in ihrem Engagement gegen TTIP und das IOC-Olympia und für die positive, weil menschenwürdige Entwicklung der Gesellschaft, die alle Menschen umfaßt. Der AStA wird aufgefordert, sich verstärkt in Kampagnen zur Solidarität mit der griechischen Bevölkerung und deshalb gegen die Austeritätspolitik intensiv zu beteiligen.“

Änderungsanträge Esther: In Zeile 25 und 30 „Schuldenbremse“ durch „Kürzungspolitik“ ersetzen.

Ersetze in der letzten Zeile „Solidarität mit Griechenland“ durch „Solidarität mit den arbeitenden und ausgebeuteten in Griechenland lebenden Menschen“.

GO-Antrag Till: Vertagung des Antrags auf die nächste Sitzung. Kein Widerspruch.

TOP 8 Wahlordnungsänderung

Verfahrensvorschlag Till P.: Vorstellung durch den Ausschuß, Antragssteller jeweils 7 Minuten sprechen. Mit 6:m:2 abgelehnt

Esther stellt die Diskussion im Ausschuß und die Synopse vor

- *Feststellung der Beschlußfähigkeit: 36 Parlamentarier*innen anwesend* -

Till P. spricht als erster in der Debatte zu „Beschißabsichten“ bei der Option automatische Briefwahl

GO-Antrag Ramon auf sofortige Abstimmung
Gegenrede Till P.. GO-Antrag mit 20:9:3 angenommen
Vincent schlägt für das weitere Verfahren vor: Tendenzabstimmung alternativ, dann
Abstimmung über Überweisung.

- *Fraktionspause Liste LINKS 15 Minuten bis 0.55 Uhr* -

Tendenzabstimmung: 10 Stimmen für die zu beantragende Briefwahl, 24 für die
automatische Briefwahl, 0 Enthaltungen.

Die Auszählung wird angezweifelt. Nochmalige Auszählung ergibt 11:22:0 für
automatische Briefwahl.

Für die Überweisung in die zweite Lesung: 24:8:1

Zur Information: Die Sitzung des Satzungsausschusses findet Sonntag, den 5. Juli um
19.30 Uhr statt.

GO-Antrag auf Abbruch der Sitzung: Mehrheitlich angenommen